





---

**Punkt 2: 1. Controllingbericht zum 30.04.2005**  
**Vorlage: 0118/2005**

---

Berichterstatlerin: Mechtild Schulze Hessing

Frau Schulze Hessing erläutert die Vorlage. Sie weist darauf hin, dass derzeit ein Überschuss von 45.000 € prognostiziert werde, diese Prognose aber von Risiken getrübt sei. So könnten erst im 2. Controlling-Bericht zuverlässigere Schätzungen für die Elternbeiträge für Tageseinrichtungen angestellt werden. Die Zahl der Heimunterbringungen sei stark schwankend und daher unwägbar.

Zur Personalsituation ergänzt sie, dass die im Controlling-Bericht angesprochenen vakanten Stellen(anteile) in der Jugendarbeit, im Kindergartenbereich sowie in der UVG-Bearbeitung zwischenzeitlich besetzt worden seien. Im Gegenzug seien in den nächsten Wochen und Monaten weitere Vakanz in verschiedenen Verwaltungsbereichen absehbar.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ergebnisse des 1. Controllingberichts zum 30.04.2005 zur Kenntnis.

---

**Punkt 3: Ermittlung des örtlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder**  
**Vorlage: 0155/2005**

---

Berichterstatler: Hans Overmann

Herr Overmann führt aus, nach dem Regierungswechsel in Düsseldorf seien die Rahmenbedingungen für die Betreuung unter 3 noch unklar. Eine zielgerichtete Planung sei derzeit nicht möglich. Daher werde vorgeschlagen, bis zur nächsten Sitzung Informationen zu sammeln und die Thematik dann erneut zu behandeln. Auch in der Zwischenzeit sei die Betreuung unter 3 Arbeitsinhalt, etwa in der Tagespflege.

Auf einen Einwand von Frau Seidensticker-Beining, unabhängig von der Entwicklung auf Landesebene könnten die Bedarfe bereits jetzt ermittelt werden, um keine Zeit zu verlieren, entgegnet Herr Haßenkamp, die Bedarfe könnten nur dann qualifiziert ermittelt und aufbereitet werden, wenn die Rahmenbedingungen klar seien. Da zum Einen die sozialräumliche Bedarfsermittlung relativ aufwändig und teuer sei, zum Anderen der Aufschub mit Blick auf die Sommerferien nicht sehr lang sei, halte er die Vertagung für vertretbar.

Frau Kerkhoff ergänzt, sie halte eine Vertagung für sinnvoll. Am 13.09. solle eine Sachstandsmitteilungen über die landespolitischen Entwicklungen erfolgen.

Vorsitzender Tönnies lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der JHA nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Aufgrund der landespolitischen Entwicklung wird die Entscheidung über noch zu treffende Beschlüsse vertagt.

**Punkt 4: Schulsozialarbeit**  
**Vorlage: 0167/2005**

---

Berichterstatter: Hans-Josef Overmann

Herr Geukes nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Haßenkamp führt anlehnend an die Sitzungsvorlage aus, der Jugendhilfeausschuss habe zum Thema Schulsozialarbeit im Grunde zwei Entscheidungen zu treffen: Zum einen müsse geklärt werden, in welchen der in Frage kommenden Städte und Gemeinden Schulsozialarbeiter/innen eingesetzt werden sollten, zum Anderen müsse die Trägerfrage entschieden werden. In diesem Zusammenhang weist er auf das als Tischvorlage verteilte Positionspapier der AG der Wohlfahrtsverbände (s. Anlage 1) hin und ergänzt, dass die Verwaltung ihre Position dazu ebenfalls dem JHA zur Verfügung stellen werde.

Aufgrund des Regierungswechsels in Düsseldorf sei es im Augenblick nicht sinnvoll, diese Fragen zu beantworten, da insbesondere unklar sei, ob und inwieweit auf Landesebene Schulsozialarbeit gefördert werde. Diese Fragestellung wolle die Kreisverwaltung möglichst kurzfristig mit der Landesregierung klären. Er schlage daher eine Vertagung der zu treffenden Beschlüsse vor. Das Projekt an sich werde nicht in Frage gestellt.

Hinsichtlich des Standortes Isselburg habe er die bisherige Diskussion im JHA so wahrgenommen, dass die Schulsozialarbeit dort fortgesetzt werden solle. Da der bisherige Erfolg des Projektes sehr mit der Person von Cordula Sackers-Nienhaus verbunden sei, sei die Verwaltung daran interessiert, dass Frau Sackers-Nienhaus nach den Sommerferien ihre Arbeit fortsetze. Mit der Stadt Isselburg und der Hauptschule sei diese Vorgehensweise abgestimmt.

Von mehreren Ausschussmitgliedern verschiedener Fraktionen wird Zustimmung zu diesem Vorschlag signalisiert.

Vorsitzender Tönnies lässt über den Beschlussvorschlag einschließlich der von Herrn Haßenkamp angeführten Ergänzung zur Fortführung des Projektes in Isselburg abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

1. Der JHA nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Aufgrund der landespolitischen Entwicklung wird die Entscheidung über die noch zu treffenden Beschlüsse vertagt.
2. Die Schulsozialarbeit an der Hauptschule Isselburg wird fortgesetzt.

**Punkt 5: Anlauf- und Kontaktstelle Rhede**  
**Vorlage: 0169/2005**

---

Berichterstatter: Hans-Josef Overmann

Herr Overmann erläutert die Vorlage. Das Projekt gestalte sich derzeit positiv. Um es abschließend beurteilen zu können, sei wegen der in der Vorlage beschriebenen personellen Veränderungen eine Verlängerung bis Ende 2006 erforderlich. Der Abschlussbericht werde im Herbst 2006 vorgelegt.

Frau Kerkhoff teilt mit, sie könne die Einschätzung von Herrn Overmann nur bestätigen. Sie selbst halte das Projekt für erfolgversprechend. Für die CDU-Fraktion signalisiere sie daher Zustimmung.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisjugendhilfeausschuss stimmt der Verlängerung der dreijährigen Projektphase des Modellprojektes „Anlauf- und Kontaktstelle“ Rhede um 16 Monate bis zum 31.12.2006 zu.

**Punkt 6: Förderung von Kindern in Tagespflege**  
**Vorlage: 0124/2005**

---

**Beschluss:** einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass im Rahmen der Umsetzung des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen Tagesbetreuungsausbaugesetzes die Tagespflege mit den nachfolgend aufgeführten Stundensätzen weiterhin bedarfsgerecht gefördert wird:

|   | Stundensatz für Tagespflegeperson ohne Schulungsnachweis | Stundensatz für Tagespflegeperson mit Schulungsnachweis |
|---|--|---|
| <u>Betreuung des Kindes im Haushalt der Tagespflegeperson</u>       | 3,00 €   | 4,10 €  |
| Betreuung des Kindes im elterlichen Haushalt                        | 2,20 €   | 2,90 €  |
| Betreuung des Kindes in den Nachtstunden von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr | 1,80 €   | 2,50 €  |

**Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Herr Haßenkamp teilt mit, dass die für den 13.12.2005 geplante Sitzung des JHA entfalle. Als neuer Termin sei der Dienstag, 17.01.2006 anberaumt.

**Punkt 8: Anfragen**

---

Frau Pohl erkundigt sich nach den Auswirkungen der veränderten Bemessungsgrundlagen für die Mitfinanzierung der Betriebskostenzuschüsse für Tageseinrichtungen in katholischer Trägerschaft.

Frau Schulze Hessing erläutert, es seien zwischen den Pfarrgemeinden und der jeweiligen politischen Gemeinde Vereinbarungen getroffen worden, in denen ortsspezifische Lösungen gefunden werden mussten. Je nach Trägerstruktur seien die Auswirkungen für die Städte und Gemeinden unterschiedlich.

**Ende des öffentlichen Teils**

**B. Nichtöffentlicher Teil**

**Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung**

---

keine

**Punkt 10: Anfragen**

---

keine

Vorsitzender Tönnies schließt die Sitzung um 18:10 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden.

---

Heinz-Josef Tönnies  
Vorsitzender

---

Burkhard Venhues  
Schriftführer